

Zu den Musikern

Das Giulin-Quartett besteht aus engagierten Laienmusikern, die sich 2006 bei einem Kammermusikurs zusammenfanden. Das Ensemble beschäftigt sich seitdem mit der Quartettliteratur des 18. und 19. Jahrhunderts und erarbeitet sich auch weniger bekannte Werke aus dem frühen und späten 20. Jahrhundert. Im Vordergrund stehen hierbei stets die Freude am gemeinsamen Musizieren und die Neugier auf musikalische Entdeckungen, die gerade die Kammermusik bieten kann.

Den Violinpart des Giulin-Quartetts haben Joachim Hamm, Professor für deutsche Philologie an der Universität Würzburg, und die Musikwissenschaftlerin Dr. phil. Christiana Nobach inne. Die Bratsche spielt Dr. med. Jochen Pries, Allgemeinarzt in Korbach. Am Cello sitzt Prof. Dr. med. Malte Meesmann, der die Kardiologie am Juliusspital in Würzburg leitet. Seit zwei Jahren besteht ein intensiver musikalischer Austausch mit der Klarinettistin Marieke Hopmann, die wie Frau Dr. Nobach am Baerenreiter-Verlag in Kassel beschäftigt ist.

Zum Musikstück

Als Brahms das Spiel des Klarinettenisten der Meininger Hofkapelle, Richard Mühlfeld, hörte, schrieb er an Clara Schumann: „Man kann nicht schöner Klarinette blasen, als es der hiesige Mühlfeld tut“. Obwohl er angekündigt hatte, mit dem 2. Streichquintett von 1890 sein letztes Werk komponiert zu haben, löste die Begegnung mit Mühlfeld bei ihm einen neuen Schaffensimpuls aus. So entstanden 1891 das Klarinettenquintett *f*-Moll und das Klarinetten trio op. 114.

Benefizkonzert

zu Gunsten
der Palliativmedizin und Palliativpflege im
Juliusspital

Giulin Quartett

mit
Marieke Hopmann

Freitag, 08. April 2011

17:00 Uhr



**Gartenpavillon
der Stiftung Juliusspital**

**Klarinetten-Quintett von Brahms
f-moll, op. 115**

1. Satz: Allegro
2. Satz: Adagio
3. Satz: Andantino
4. Satz: Con Moto

Marieke Hopmann, Klarinette,
Joachim Hamm, Violine
Christiana Nobach, Violine
Jochen Pries, Viola
Malte Meesmann, Violoncello